

W 116

147

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
24. Jahrg. Wien, Samstag, 4. April 1914.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Mittwoch und Donnerstag vormittags zu Sitzungen zusammen. Die nächste Gemeinderatssitzung wird erst nach Ostern stattfinden.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB.HoB dem Ansuchen des Ratsdieners Paul Janitschek um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Der Benannte trat nach Ableistung seiner Militärdienstzeit in die städtische Berufsfeuerwehr ein, wurde später in den Status der Hausdiener übernommen und im Jahre 1891 zum Amtsdieners und im Jahre 1904 zum Ratsdiener befördert. Seit dem Jahre 1898 ist er dem Präsidial-Bureau zugeteilt und hat sich durch seinen Eifer und durch seine Gewissenhaftigkeit das Vertrauen seiner Vorgesetzten erworben. Mit Rücksicht auf seine musterhafte Dienstleistung hat der Gemeinderat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung dem aus dem Dienste der Stadt Wien scheidenden Ratsdiener, der sich der vollsten Wertschätzung seitens seiner Kollegen erfreute, eine namhafte Pensionszulage gewährt.

Freiw. Feuerwehren. Der Verband der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wien hält am Montag, den 6. d.M. um 5 Uhr nachmittags im Gemeinderats-Sitzungssaale des neuen Rathauses seine diesjährige Delegierten-Hauptversammlung ab.

Ernennung von Religionslehrern. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola zu katholischen Religionslehrern ernannt: an der Mädchenbürgerschule 3. Bez. Dietrichgasse 36: Josef Schmid, an der Mädchenbürgerschule 9. Bezirk Glasergasse: Wilhelm Bong, an der Knabenbürgerschule 10. Bezirk Herzgasse 27: P. Gaudentius Schröder, an der Knabenbürgerschule 14. Bezirk Diefenbachgasse 15-19: Josef Delner, an der Mädchenbürgerschule 14. Bezirk Diefenbachgasse 15-19: Alfred Lux, an der Knabenbürgerschule 20. Bezirk Leipzigerplatz 1: Oskar Praxl, an der Mädchenbürgerschule 20. Bezirk Leipzigerplatz 2: Hugo Konečný, an der Knaben- und Mädchenbürgerschule 21. Bezirk Siemenstraße 15: Josef Pelzmann und an der Knaben- und Mädchenbürgerschule 21. Bezirk Konstanziagasse 50: Josef Vogt (P. Valerian).

Neue Armenräte. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Hermann die Wahl des Julius Artner, Ignaz Berger, Karl Czihak, Josef Fuhrmann, Dr. Oskar Frey, Gustav Hagen, Jakob Jägersberger, Heinrich Nešyba, Johann Otruba, Leopold Johann Platz, Adolf Rühakorff, Rudolf Trenkler, und Franz Vesely zu Armenräten des 9. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Schmid

die Wahl des Leopold Gottwald zum Obmann-Stellvertreter, des Karl Pokorny zum Schriftführer und des Alois Glaser zum Schriftführer-Stellvertreter der 4. Sektion des Armeninstitutes Margareten, die Wahl des Franz Karl Jyll und Johann Scholz zu Armenräten des 5. Bezirkes sowie nach Berichten der StR. Schmid und Grünbeck die kürzlich vorgenommenen Armenratsergänzungswahlen für den 1. Bezirk bzw. Sektionsfunktionärwahlen des Armeninstitutes Hernals bestätigt.

Diplom. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schneider dem Bürgerschuldirektor Friedrich Wichmann für die mehr als 10 jährige Wirksamkeit im Ortsschulrate des 20. Bezirkes das Diplom verliehen.

Platzbenennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Blesch den südlich der Philadelphia-Eisenbahnbrücke gelegenen, von der Breitenfurterstraße, Draschegasse und Heidaugasse begrenzten Platz nach der bis zum Jahre 1851 in dieser Gegend bestandenen, nach dem Prälaten des Stiftes Klosterneuburg Wilhelm benannt gewesenen Gemeinde Wilhelmsdorf mit dem Namen „Wilhelmsdorferplatz“ bezeichnet.

Neuerung in städtischen Bädern. Eine Wiener Firma hat kürzlich eine Neuerung auf dem Gebiete der Badetechnik auf den Markt gebracht, die seither schon in mehreren Ausstellungen vorgeführt wurde und allgemeinen Anklang fand. Es sind dies die sogenannten Luftsprudelbäder, ein Apparat, der auf dem Boden der Badewanne lagert und aus dem Luft in vielen feinen Bläschen das Badewasser durchströmt. Diese Luftbläschen wirken durch ihren mechanischen Reiz ähnlich wie eine Massage und erhöhen hiedurch die erfrischende Wirkung des Bades. Nach einem Berichte des Stadtrates Blesch beschloß der Stadtrat gemäß dem Antrage der gemeinderätlichen Bäderkommission die probeweise Aufstellung eines „Tremola-Apparates“ in städtischen Theresienbade. Für die Benützung des Apparates wird ein Zuschlag von 50 h eingehoben.

Klub der Beamten der Kanzlei der Stadt Wien. Bei der in dieser Woche stattgefundenen Haupt-Versammlung des obigen Klubs wurden nachstehende Funktionäre gewählt: Zum Obmann Hans Fraß, zum Obmann-Stellvertreter Richard Firndrath, zum 1. Schriftführer Max Niederle, zum 2. Schriftführer Karl Kloß, zum Kassier Franz Letzger, zum Archivar Anton Rinklak, zu Vorstandsmitgliedern: Adolf Heinrich, Johann Kellerbauer, Karl Neswadba, Karl Samhaber, Ignaz Brandstetter, Richard Dasch, Heinrich Patzelt, Willibald Prochaska, Josef Stepanek, zu Rechnungsprüfern: Ferdinand Eipeldauer und Dr. Karl Hügelberger.